



Argentinien und Chile 2014 - Patagonien – Chile

Seit 2 Tagen sitze ich fest. Wie es dazu kam ☺

Punta Arenas Ou, es stürmt und regnet.. i dä Nacht. Als ich verwache isch 8ti also scho z'spot für Pinguino-Boots-Tour. Es isch schön und dä Wind isch a.. chalt! Pulli, Kappe, Fasi alles aa! Ich gehe in die Touri-Info, wo was ist, wie komme ich wohin mit ÖV? So buche ich auf 15Uhr eine Tour zur 1. Siedlung in Patagonien und bis dann gibt's Stadtrundgang. Da lohnt sich Cash wieder mal, es gibt grad 20%..! Dazwischen Kafi und Browni- Browni viel zu viel - noch unter Zuckerschock suche ich die Bushaltestelle zum Schiffsmuseum. Dort steige ich in den falschen Bus... freundlich sagt der Chauffeur, NO! Otro Colectivo. OK. 10min später chunnt dä Bus und haltet vor em Museum. Merci. Mit einer Audiotour und Wind wie auf hoher See besichtige ich das Kunstwerk des Magellan-Schiffes. Anschliessend unterhalte ich mich bei gratis Kaffe auf engl. mit dem Italiener, der von Chile und von Sardinien, sein Heimat, spricht. Also soviel: Im Sommer ist es da in P.A. nie über 20° und es hat Wind. Im Winter selten unter -5°, selten Schnee und kein Wind. Auch kommt der Wind vom Land und nicht vom Meer das es ja ein „Kanal“ ist die Magellan-Strasse. Zurück gehe ich pünktlich um 14.50 ins Reisebüro. Dondé vas? Wo warst Du? Hää..! Verd... mini Uhr gaht 1h hindä dri, es isch scho 4ri gsi. Ja cheibä Seich. Zu allem Eländ fangts au no a rägne & Wind brr... Welcome Chile-Sur. Ich verschiebe auf Morgen, Wetter hin oder her. Mit Wecker stehe ich auf, möchte die Pinguin-Bootstour ja nicht verpassen, tja.. no Reservation also hat das Büro um 8Uhr zu...grr. Um 10Uhr gehe ich halt auf die kleine Pinguin Tour. Tja nach 45min Ortsrundfahrt..Leute einsammeln.. geht's zu Otway-Fjord. 4Pinguine in 20-100m Entfernung hmm, au nöd würkli was versprochä wird. 14.50 ghats scho wider los nach Fuer-te Bulnes, ebä 1. Siedlung in Süd-Chile, 1843. Facts zur Magellan-Strasse welche Pazifischer und Atlantischer Ozean verbindet: 590km lang und 4.1-29.6km breit ist. Offiziell 1520 entdeckt. Wow das hät ja Lüüt am 8.30, ich han Platz 44 dh.: dä Bus isch voll. By By Punta Arenas.

Tierra del Fuego, also Ushuaia wäri nomol es Kapitel für sich, aber es bruucht Ziit und so en Reis isch halt immer chli en Kompromiss vorallem wämmer Sache liest oder ghört wo uf em Wäg ligäd wet mer das natürli au no gsee.

So dä Bus nach **Puerto Natales** isch da..En Katastrophe-Bus mit Lenkspiel-3h gar nöd entspannend..! Wir kommen an und ich hol mir einen Stadtplan..hmm die Strasse vom Hostel isch gar nid druff.. ja ja guet Glück und I-Kreis-Taktik und es Google-Map-Foti han i au no... - nach 1.5h suchen...OK Touriinfo mit genauer Karte mues ane! Die händ aber zue bis 14.30, da cha ja nöd sii... Es Windet stark, aber sus vorerscht mal trocken. Plan-B: ich buech zerscht en Tour für Morn und die händ evt. au grad no en Dorf-Plan. Leider händ die Büros au Zimmerstund... i such nomol en Halbstund und: Gibä hungrig und chli entnervt uf!! TAXI, TAXI!...2.-Fr, 2min... und ich bin det haha...so eifach wärs. Fazit: Hostel vor 2h um 50m verfehlt und: dä Google-Map-Foti isch falsch...! Um 7.40Uhr hup dä Bus holt mich zum Full Day Trip Torres del Paine ab! S'Räntner-Büssli isch voll. S'Wätter wird immer besser und es isch kalt! Ja es hät fascht abä gschneit um so schöner gsehnt Bärge us. Nach ~2h gsehmer si ändlich: ebä die Torres. Immer chli Wulchä doch ii drücklich. Da zwischen no en Foti-Stop für dä Kondor: bis 3m Spannweite, Was bei und der Adler so ist der Kondor das Wappentier Südamerikas. Er kann bis 7000m hoch fliegen. Wiegt 15kg und kann 5kg aufs mal essen...Torres del Paine das 8. Weltwunder seit 2013. „Türme des blauen Himmels“, von den Indianer getauft. Das Hauptmassiv hat 28Gipfel,



Argentinien und Chile 2014 - Patagonien – Chile

400km² und kann in der berühmten W-Wanderung in 6-8 Tagen umwandert werden. Der höchste Gipfel ist der *Cerro Paine Grande* mit 3050 m. Die Gipfel sind so spitzig weil sie anders als unsere Gebirgszüge nicht aus tektonischer Verschiebung hervor gehen, sondern weil Magma auf dem Weg an die Oberfläche im ewigen Eis erstarrte (?) Die Türme sind auch alle aus Granit, mit einer schwarzen „Haube“. Wissenschaftlichere Details -> google ☺. Wie es so ist in den Nationalparks ist alles verboten. Du darfst nur auf markierten Wegen gehen, Stellen zelten, essen ect.. Feuer machen wird nach dem verheerenden Brand 2012 mit 3-5 Jahren Gefängnis bestraft. Da ist doch CH schon noch einfacher. Email am Abend: Die Fährgesellschaft hat auf Grund schlechtem Wetter die eigentliche Fähre streichen müssen! Nun soll 1 Tag später die Reise auf dem alten Kanne (1976 ☺) los gehen...OK. Mal luegä. Es regnet und der Wetterradar sieht für heute keine Besserung, also ausschlafen und mal Büro machen. Es kann ja nun besser werden. Ich habe definitiv einen Platz auf der Ersatzfähre, in einer einfachen 4er oder 6er Kabine, das ist doch mal gut. Es klärt auf und ein Ausgedehnter Dorfrundgang wurde gemacht. Nachtessen: also je tiefer desto kleiner Portionen und s' Trinkgeld 10% schlönd's einfach grad drauf?! Gats no!. Ah ja s' Hostel hämmer noch eine Nacht verlängert. Die freundliche Lady wot mich abzockä, seit selber kein Preis für die 4ti Nacht..rechnet den onlinepreis x4 nei, nei so geht's nicht. Die ist so ungränet wie ich ☺☺ 7.00 Zmorgä. Na ja 50 andere lüüt hoffed au uf guet wätter und so started mer die Fjord-Trip. Es ist wieder kalt und Schnee fascht bis abä. Brr.. es klärt auf und Wolken, Regen, Sonnenstrahlen und vor allem WIND wechseln sich ab. Tiere und Berggipfel bleiben meist verborgen. Der erste Gletscher (Serrano?) „kalberte“ vor 15 Jahren noch in den Fjord... Ein-drücklich das viele Eis im Gletscher-See und der kurze Spaziergang durch den grünen Wald –häts bis etz nüm gä – Neues Mail von Navimag: Die Fähre hat noch mehr verspätig...nomol +1Tag hmm.. müemär Morn wieder luegä! Nun es ist Zeit zum Auschecken – und: auf dem Weg zum Fährbüro... Surprise, Surprise: eine rote Fähre am Horizont. Etz chunnts gut! Wetter ist auch gut – natürlich mit Wind. Nach Beobachtung des Anlegemanövers hole ich mir die Abfahrtszeit: Boarding 21Uhr... also noch 10h. Aber noch Hütt (12.03.14)! AHOI ☺

Rassel, rassel hoch mit dem Anker. 6.30Uhr. 8.00 obligater Deckrundgang: Nebel, Wolken, zt. Regen und WIND! Nach dem Zmorge warted mer uf die Zmittag ☺. Mittagsschlöfli und da ist s'Wetter mal ganz OK. Mer dörf sogar uf Kommandobrugg. Das Schiff fährt mit Autopilot auf dem Strich. Dann gits au scho wider Z'Nacht ☺. 2.Tag Heute ab 13Uhr sollen wir dann den Golf und ein Teil der offenen See passieren- Wetter-normal „bumpi...“ es fangt an nach 2h hani eigentlich guet... zum Glück ist hütt schön und wir sehen sogar Orka-Fontänen und einmal sogar deutlich die Finne. Cool! Schon bald kein Land mehr in Sicht. Nach 3h.. der Golf ist überquert. Nun noch der Küste entlang. Schöne Abendstimmung und schon fast warm. Ziemlich spät gehe ich zu Bett... es schaukelt und schaukelt... gut Nacht, morn am Morgen sollte es vorbei sein.... 8Uhr Frühstück. Der Tagesanfang trübe, nicht viel Wind..nicht zu kalt.. aber leider noch keine Sonne und die kam leider nie. Olé wir kommen 21.30 an bei Sau-Wetter!! und dürfen bis am Morgen 7.00, inkl. Frühstück auf der Fähre bleiben, prima, prima! Stop over **Puerto Montt**. Wow da gibt's grüne Wiesen und richtige Bäume, ja sogar Wald! Han i halt scho lang nüm gsee. **Ancud** auf der Isla de Chiloé ist das eigentliche Ziel. Wir (en Kolleg vom Schiff) gehen's Wetterbedingt ruhig an und so checken wir nach 2.5h Bus&Fahrenfahrt im schweizer Hostel ein. 19.30 gibt's Futter, der hoch gehandelte Curante soll getestet werden. Eigentlich erwarteten wir einen Eintopf... es kam anders. Nebst Würstchen, Schweinefleisch, Chüngel gibt's Kartoffel und viel



Argentinien und Chile 2014 - Patagonien – Chile

Muscheln, zuviel hmm gar nid mis Ding aber mer probiert ja. Hmm die paar Müscheli vo gescht liegäd wie en Stei im Buuch. Vergiftung!? Wänn da nu guet chunnt! Wow es git frisches Vollkornbrot und sus wie immer öppäs s'glich dä zue. Mini Magenbeschwerden sind geheilt. 8.30 gahts uf d'Insel „Rundfahrt“ total 8,5h Busfahrä ☺ 1.mal ganz abä, und wider ufä. S'Wätter isch schön und warm – fasch scho wieder heiss! Insellandschaft isch hügelig, Wiesen, Wald, Tiere- Buchten, also ganz OK. Dann geht's zurück nach **Puerto Montt** 1. Highlight: Fährüberfahrt da sieht man einfach so Seehunde im Wasser und sogar 1 Delphin-Austral(schwarz/weiss)! Mega. Ah ja no fast vergessen: niemand will meine Travellerchecks – unglaublich! ...i mue das i dä Schwiiz machä. Z'Nacht gibt's in einer deutschen Schenkstube – Cordonbleu mal etwas anderes. Weiter geht's auf der legendären Carretera Austral, 1247km lange Küstenstrasse in Zentral->Süd-Chile mit Sackgasse. Start in Puerto Montt, mein Weg geht ca. 250km, um einen Eindruck zu bekommen. Auf Schotter und Teer, links und rechts z.T urwaldige Wälder, riesige Farne, Lachsfarmen in den Buchten. Es drücken vom Meer her leider die Wolken gegen die Berge, aber kein Regen. Dazwischen mal 1/2h Fähre. Wunderbar. Heute leider nur im Hafen ein Seehund am plantschen..never knows. Dann kommen Berge mit Schnee & Eis in Sicht. Hualaihue- hmm da mueni na nöd usä, schaad... isch aber es grosses Dorf und alli stigäd uus.. I frög dä Chauffeur und dä seit: momol **Hornopirén** wir sind da! Hunger treibt mich in die Stadt ☺. Die Beiz wo i ha wellä go ässe isch off...aber Türä zue ja super! Ich suech 1/4h lang es Resti..nüt!! ussert en Pommfrits-Stand hmm min Mage finds nöd Lustig und knurrt. I lauf 10min zum das Beizli vom Rundgang. Einzig Gast. Karte gits ä keini, däfür Zucht-Lachs hmm mit Riis und Tomatesalat und Wii us em Tetrapack ☺ Ha mee als gnueg, es isch guet und alles kost 5500Peso ! (11.-) Wind und Regen wecken mich uuh zum Glück uusschlafe am 10ni fahrt dä Bus, es gaht wiiter. Nach 5min isch d'Fahrt fertig, danke es hätt z'vill Wind für d'Fähre? Falsch! Ebbe isch tschuld. Nach 2h gahts wieter. Wir fahren 4h durch wunderbare, sensationelle Fjordlandschaften mit unendlichen Ausblicken auf Berge, Gletscher, Wasserfälle, Wald, Wald, Fijorde und Lachszuchten. Sonne und paar Wülchli begleiten uns. Dänn gahts 10km durch dä Urwald, fasch wie en Tunnel, Foto leider schwer möglich. Dänn uf die 2ti Fähre – wieder 45min coole Fahrt. Dänn gahts halsbrecherischem Tempo uf die letschtä 60km... Verbii a totem Wald us Vulkan-Katastrohppe 2008 und Vorbei am Flughafen, die Startbahn ist Teil der Strasse, mitten im Wald, cool! Tower ist eine bessere Baracke. 18.30 **Chaitén**. En Hammertag. Also dä Churztrip bi schönem Wätter, mega. Mer chann übrigens mit em Schiff und evt Bus au no wiiter, bzw. oder ebä au uf Isla de Chiloe überä wens Timing stimmt. (nur 1 Schiff /Woche). So: I bin grad uf dä Fähre, 10h zurück nach Puerto Montt. S'Wätter isch traumhaft und wir fahren nahe an der Küste, mit Blick auf Berge und rauchendem Vulkan.

So, wie ich zruigg nach Buenos Aires chumä

➔ Nächster & letzter Bericht, Roland